



Flora-Fauna-Habitat-Gebiet und Naturdenkmal: Langener Steinbruch



Der alte Langener Steinbruch am oberen Steinkautenweg ist der einzige zugängliche und nicht wieder verfüllte Sandsteinbruch im Rhein-Main-Gebiet. Das Gebiet ist als flächenhaftes Naturdenkmal und FFH-Gebiet ausgewiesen. Ehemals waren auf dem Langener Steinberg 40 Steinbrüche in Betrieb. Der wetterbeständige „Langener Sandstein“ wurde von Steinmetzen im Haus-, Straßen- und

Bahnbau verwendet, aber auch zu Torpfosten, Treppenstufen und Futtertrögen verarbeitet. Sein Betrieb wurde Ende 1950 eingestellt. Heute ist das Vogelschutzgehölz einschließlich der vorhandenen Wasserfläche mit seinen Steilwänden und vegetationsfreien Abbruchkanten unter Schutz gestellt, weil dieser geologische Erdaufschluss einen besonderen naturgeschichtlichen Wert hat.

Hier sind seltene Pflanzen und vom Aussterben bedrohte Vögel und Amphibien, sowie Libellen und Fledermäuse beheimatet. Vom gegenüberliegenden verfüllten Steinbruch sind unter der Straße Krötentunnel angelegt, die den Tieren in der Laichzeit einen gefahrlosen Übergang in das Steinbruchgelände ermöglichen.

